

GL-ÜK 3 Grünflächenpflege EBA

Arbeitsstandard: Pflanzung von Allee- und Strassenbäumen

Lernziele

Leistungsziele: c2.2 / c2.4 / c2.6 / d2.4

- ♣ Die Lernenden führen selbständig bei wurzelnackten Alleeebäumen den korrekten Pflanzschnitt aus.
- ♣ Die Lernenden bringen, je nach Situation und Boden, entsprechende Bodenverbesserer aus und arbeiten diese ein.
- ♣ Die Lernenden bringen gemäss Vorgaben und Auftrag Dünger bei Baumpflanzungen selbständig aus.
- ♣ Die Lernenden sichern und verankern, je nach Situation, die Bäume mit den notwendigen Massnahmen selbständig (Schrägpfählen, Gatter, evtl. Ballenverankerung).

Material und Geräte zur Ausführung der Arbeit

- ♣ Allee- und Strassenbäume mit Draht-Ballierung, Jute-Ballierung und wurzelnackt
- ♣ Hebe- und Transporthilfen für Alleeebäume
- ♣ Baumschere, Handsäge, Handschuhe, bei Bedarf Beisszange
- ♣ Spaten, Schaufel, Kräuel, Besen, bei Bedarf Engländerschaukel, Pickel
- ♣ Kübel und Waage
- ♣ Hornspäne, evtl. Pflanzenvolldünger
- ♣ Verschiedene Holzpfähle, Dachlatten oder Halbrundlatte, Schrauben oder Nägel, Kokosstrick und Holz- oder Nylonschlegel, bei Bedarf Akku-Bohrmaschine
- ♣ Ballenverankerungssystem
- ♣ Bockleiter, bei Bedarf Pfahltrieb
- ♣ Schlauch mit Düse oder Giesskanne
- ♣ Bei Bedarf Bodenverbesserer (wie reifer Kompost oder Bihuterm)

Arbeitsablauf

1. Bei wurzelnackten Pflanzen den Pflanzschnitt durchführen (Ballengrösse):
Kronenschnitt durchführen und dabei auf Gleichmässigkeit und Aufbau achten
2. Pflanzgrube links und rechts eine Handbreit breiter ausheben als der Erdballen gross ist
3. Tiefe so ausheben, dass nach dem Setzen der Baum ebenerdig verfüllt ist, wie er in der Baumschule gewachsen ist
4. Grosse Steine und ungeeignetes Aushubmaterial abführen sowie lehmigen Rohboden mit Oberboden vermischen
5. Sohle lockern, Hornspäne oder Pflanzenvolldünger in die Sohle und über den ausgehobenen Oberboden verteilen und mischen (bei Bedarf dasselbe mit Bodenverbesserer machen)
6. Pflanze in die Grube stellen – wenn sie zusammengebunden ist, Band lösen und Pflanze ausrichten (die attraktivste Seite zum Betrachter oder die breite Seite zum Abdecken, je nach Situation)

7. Kommen Ballenverankerungen zur Anwendung, jetzt durchführen/bei wurzelnackten Pflanzen kann jetzt senkrecht gepfahlt werden
8. Erdballen zur Hälfte mit losem Oberboden einfüllen und Pflanze auf beide Achsen senkrecht ausrichten
9. Anschliessend Erdballen ganz anfüllen und mit drei Tritten mit der Ferse andrücken
10. Giessrand erstellen
11. Bei Pflanzen mit Erdballen ohne Ballenverankerung wird nun gepfahlt: Schräg von West nach Ost mit zwei Pfählen abstützend oder mit einem sogenannten Gatter (drei bis vier Pfähle senkrecht ausserhalb des Erdballens, oben mit Latten verbunden)
12. Umgebung der Rabatte sauber wischen
13. Baum einschwemmen, bis das Wasser kaum mehr versickert
(Faustregel: Je tiefer das Pflanzloch, desto mehr Wasser wird benötigt)
14. Pflanzen mit Kokosstrick oder speziellen Bindsystemen anbinden
(Kunststoffmanschetten beim Einsatz eines Gatters)

Arbeitssicherheit

- ♻ Für das Heben von Bäumen Hilfsmittel einsetzen
- ♻ Bei Drahtballierungen mit Handschuhen arbeiten
- ♻ Leitern sicher aufstellen und grundsätzlich beim Einsatz von Leitern immer zu zweit pfählen

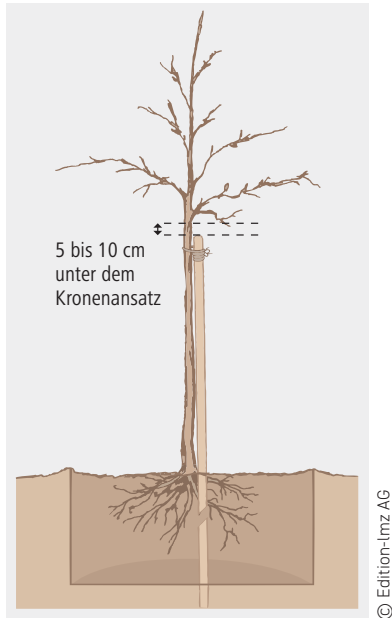
Wichtige Hinweise

- ♻ Evtl. Stammschutz mit Juteband oder Schilfmatten in entsprechender Länge
- ♻ Schlusskontrolle bei Pflanzen, keine geknickten Pflanzenteile stehen lassen
- ♻ Bund: Polster zwischen Pfahl und Ast durch Kokosstrick erstellen, Knopf immer auf Pfahl machen, Bund genügend breit am Ast (einschneiden)
- ♻ Bei Bäumen mit Jute und Drahtballierung evtl. grosse Wurzeln anschneiden
- ♻ Drahtballierung auf keinen Fall entfernen, höchstens den Draht in Stammnähe aufschneiden
- ♻ Sträucher mit Juteballierung: Evtl. Knoten lösen, aber Jutetuch im Boden lassen
- ♻ Giessrand ca. ein Jahr belassen, um während des Sommers genügend Wasser geben zu können

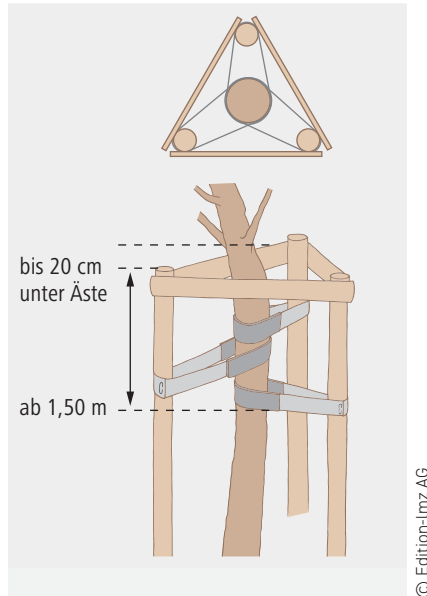
Illustrationen

Verankerungsarten

Senkrechtpfahl bei wurzelnackten Gehölzern (Alleebäume, Obstbäume)



Dreibock oder Dreipfahlbindung (bei Gehölzen mit Stammhöhe ab ca. 2,00 m, z. B. Alleebäume)



Ballenverankerung mit Zugbändern an Gitter oder Erdanker (Solitärgehölze mit Ballen)

